

Beck **keller** Confiseur



Tradition
bei 10 Gipfel
+ 1 Gratis dazu

FURTTALER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden im Furttal

Redaktion: 044 854 82 38, redaktion@furttaler.ch
Inserate: 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

RÜMLANGER

Der neue GLC.



Mercedes-Benz | smart | **Kenny's**

Die «Hand» soll für den Verkehr geschlossen werden

Ab dem 11. September liegen die Pläne zur Sperrung der Buchser-/Dielsdorferstrasse öffentlich auf. Nach dem Ausbau des Adliker Kreuzes soll der Transitverkehr definitiv zurück auf die Kantonsstrassen.

FLORIAN SCHAER

BUCHS/DIELSDORF. Der kantonale Richtplan sieht sie vor, ebenso das Buchser Verkehrskonzept von 2008; die Sperrung der sogenannten «Hand», der Landstrasse, über die man von Buchs nach Dielsdorf oder von Dielsdorf

nach Buchs gelangt, ohne beim Adliker Kreuz in den Feierabendstau zu geraten. Mit mehreren Tausend Fahrzeugen pro Tag ist die Route längst kein «Schleichweg» mehr. Dass die Strecke für den motorisierten Individualverkehr nicht längst massiv eingeschränkt oder ganz geschlossen worden ist, hängt im Wesentlichen mit der offiziellen Route zusammen: Für den Transitverkehr sind, wie überall im Kanton üblich, die Kantonsstrassen vorgesehen. Doch die Kapazität des Adliker Kreuzes, also der Einmündung der kantonalen Furttalstrasse in die Neue Wehntalerstrasse, wurde bislang als nicht ausreichend taxiert, um den gesamten

«Hand»-Verkehr auch noch aufzunehmen. Das hat sich mit dem neu ausgebauten «Kreuz» im Juli geändert. Entsprechend legen die beiden Gemeinden Buchs und Dielsdorf die Pläne für die Sperrung nun öffentlich auf.

Volk hat Mitspracherecht

Mit der geplanten Massnahme sollen die angrenzenden Wohngebiete vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Frühestmöglichster Realisierungszeitpunkt ist in sechs Monaten, rechnet der Dielsdorfer Gemeindegemeinderat Marco Renggli vor. Im Rekursfall könne sich die Verfahrensdauer allerdings deutlich verlängern – «um wie lange, ist momentan

nicht abschätzbar». Definitiv über die Schliessung entscheiden werden die Gemeinderäte der beiden benachbarten Dörfer und abschliessend der Kanton. Eine Volksabstimmung darüber wird es nicht geben. Weil aber die Exekutiven übereingekommen sind, das öffentliche Mitwirkungsverfahren für das Vorhaben zu wählen, haben die Einwohner bereits während der Planaufgabe vom 11. September bis zum 12. Oktober Gelegenheit, sich zu äussern. «Aufgrund der Bedeutsamkeit der geplanten Sperrung erachteten die Gemeinderäte das gewählte Vorgehen als angemessen», begründet Renggli die Wahl des Verfahrens.

Um zu verhindern, dass der Durchgangsverkehr über den Krähstel ausweicht, will die Gemeinde Buchs in einem parallel laufenden Verfahren die Krähstelstrasse anpassen.

So soll das Abbiegen von der Krähstelstrasse in die Wehntalerstrasse Richtung Dielsdorf nicht mehr möglich sein. Auch soll von Dielsdorf kommend die Einfahrt in die Krähstelstrasse baulich abgetrennt werden. Die Krähstelstrasse wird somit nur noch für den Autoverkehr zwischen Buchs und Regensdorf befahrbar sein.

Auch hierzu kann sich die Bevölkerung bis am 12. Oktober äussern. **Seite 11**

INHALT

Aufgefallen

Waldlehrpfad lockt Besucher an.

SEITE 3

Angekündigt

Buchser Dorffest steht bevor.

SEITE 7

Abgelehnt

Nein zu einem Landverkauf.

SEITE 13

RÄGIWURM



Im Stau stehen stinkt allen

Im Strassenverkehr sind alle gleich: Ob ein Aargauer täglich über Buchs nach Dielsdorf zur Arbeit fährt oder ob ein Buchser für einmal zum Einkaufen nach Dielsdorf will: Die Abkürzung via Bergsträsschen über die «Hand» ist halt praktisch. Es spart den Automobilisten Zeit und Nerven, weil sie nicht in Adlikon vor dem Lichtsignal warten müssen. Ich als Rägiewurm kann das gut verstehen: Auch Tiere suchen sich gerne den bequemsten Weg. Darum liebe Buchserinnen und Buchser, machts doch einfach wie ich: Grabt euch einen Gang nach Dielsdorf, dann braucht ihr für die Strecke gar kein Auto mehr. (anb)

Weltrekord mit jubelnden Wattern gefeiert

Der Weltrekord ist gelungen: Watt hat nach der grössten Weinflasche nun den grössten Korkenzieher und steht damit im Guinnessbuch der Rekorde.

REGENSDORF. An der Eröffnungsfeier des Watterfäschts knüpfte das Weltrekord-Team an den Erfolg von 2011 an. Nach der weltgrössten Weinflasche gelang ihm der weltgrösste Korkenzieher und damit den zweiten Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde. Der Korkenzieher mit den beachtlichen Massen von 1,73 Meter Länge und 38 Kilo Gewicht ist 13-mal grösser als sein handelsübliches Pendant. Vier Männer drehten den Zapfenzieher in den Korken, der in der Weltrekord-Weinflasche steckte und zogen ihn aus der Flasche. Nach getaner Arbeit hängten sie den preisgekrönten Korkenzieher an Seilen auf, die an zwei Kranen angebracht waren. Der Grund: Der Korkenzieher sollte nicht gestohlen werden, wie der Korken nach dem Weltrekord von 2011. Der Korken blieb verschwunden; die Organisatoren mussten einen neuen anfertigen lassen, der übrigens aus Korken von Watter Weinen besteht. (anb) **Seite 4**



Der Watter Korkenzieher findet Eingang ins Guinnessbuch der Rekorde. Bild: Madeleine Schoder

ANZEIGE

DER NEUE OPEL KARL
Luxus im Kleinformat.



BESUCHEN SIE UNS UND FAHREN DEN NEUEN OPEL KARL PROBE.

Garage R. Wallishäuser AG
Wehntalerstrasse 121
8057 Zürich

Tel. 044 344 45 55
wallishäuser.ch



freundlich...
fair...
familiär...